

## Beitrittserklärung

Ich/wir erklären hiermit meinen/unseren Beitritt zum Transitforum Austria-Tirol. Der Verein ist unabhängig und verfolgt keine parteipolitischen Ziele.

Zielsetzung des Vereins:

- Reduktion der Abgas- und Lärmbelastungen durch alle Arten von Fahrzeugen (Straße/Schiene)
- Schutz der regionalen Wirtschaftskreisläufe aller Branchen als aktiven Beitrag zum Klimaschutz
- Gestützt auf nationale und internationale Schutznormen in Ländern, Bund und EU als Bürgerrechtsorganisation mit langjähriger Erfahrung.

Vor- und Zuname: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon-Nr: .....

E-Mail:.....

Datum und Unterschrift: .....

**Erwachsene: € 30,-- Vereine € 35,-- Gemeinden € 365,00**

Bitte Mitgliedsbeitrag überweisen an:

Raiffeisen Landesbank Tirol

IBAN: AT 40 3600 0000 0064 4880

BIC: RZTIAT22

Die Mitgliedschaft wird durch Übermittlung dieser Beitrittserklärung an das Transitforum Austria-Tirol per Post oder eingescannt per Mail angezeigt und mit Anweisung des Mitgliedsbeitrages auf das angeführte Konto wirksam. Sie ist formlos jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung kündbar, Rückzahlungen des Beitrages erfolgen nicht.

Die übermittelten Daten werden ausschließlich vereinsintern verwendet, keinesfalls an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eingehalten.



### **Ansprechpartner:**

**XUND'S LEBEN in St. Pölten**

Sprecher: Rudolf Kernstock  
rudolf.kernstock@gmail.com

### **Transitforum Austria - Tirol**

Obmann: Fritz Gurgiser  
fritz.gurgiser@a1.net  
[www.transitforum.at](http://www.transitforum.at)



## **EINMISCHEN anstatt raunzen**

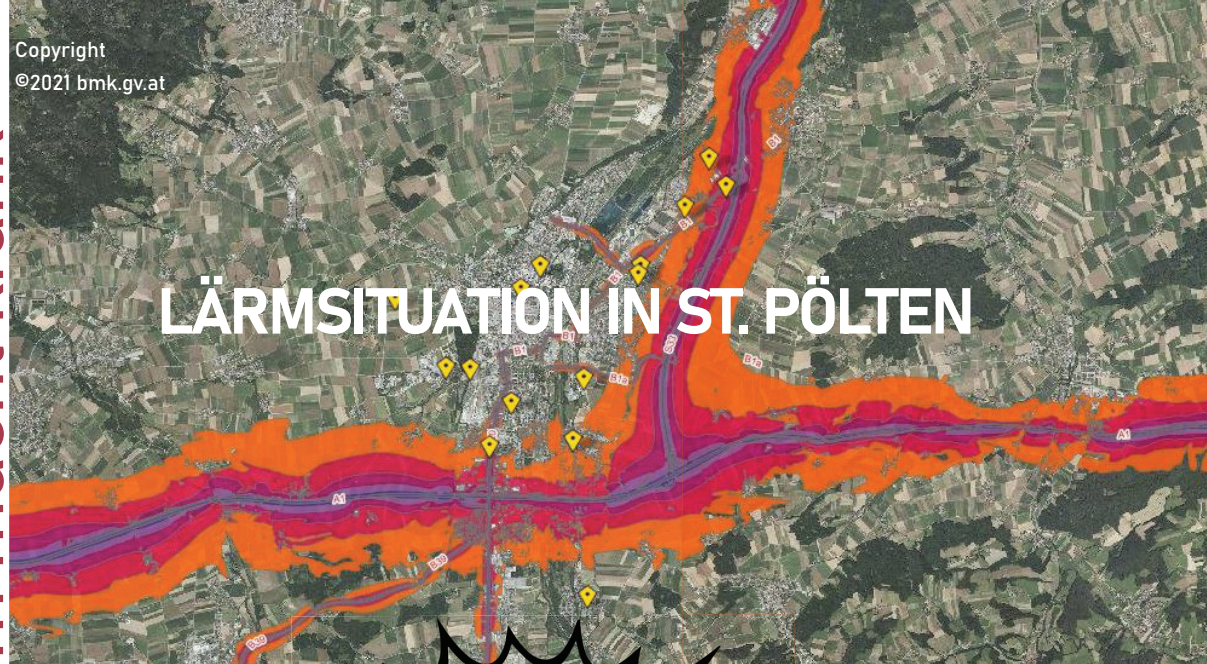
**Engagieren Sie sich für mehr  
Lebensqualität und für eine  
ruhigere Umgebung**

**Wer das Glück hat, hier geboren zu  
sein, hier seine Familie, Freunde,  
Bekannte zu haben und hier zu ar-  
beiten, sollte sich auch FÜR dieses  
Land engagieren - in einer "gelebten  
Generationenverantwortung für Jung  
und Alt"**

Derzeit gelten für Österreich überholte Lärmschwellengrenzwerte, welche die Verursacher, aber nicht die Anrainer schützen. Deshalb fordern wir für XUND'S LEBEN in St. Pölten die längst überfällige Reduktion.

	Österreich heute	Vorschlag Transitforum lt. WHO-Empfehlung
<b>Straßenverkehrslärm</b>		
05:00 bis 22:00	60 dBA	53 dBA
22:00 bis 05:00	50 dBA	45 dBA
<b>Schieneverkehrslärm</b>		
05:00 bis 22:00	70 dBA	53 dBA
22:00 bis 05:00	60 dBA	45 dBA
Hohe dBA Werte nützen den Verursachern ...		... niedere schützen die private und betriebliche Anrainerschaft

Lärm macht krank



und führt zu: Angstzuständen, Unzufriedenheit, Stressverhalten, Aggressivität etc.

Machtlosigkeit, Isolation, Fluchtversuch, Abwanderung etc. sowie vermehrtem Konsum von Alkohol, Nikotin und bis hin zu Drogen

Schlafstörungen, hohem Blutdruck, Herzinfarkt, Energieverlust, Krankenständen, Gesundheitskosten, Leistungsabfall, Wertminderung etc,

## Enkeltaugliche Lärm- Naturschutz Offensive

Dafür fordern wir unter anderem:

- Anpassung der österreichischen Lärmschutzpegel an die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Aktuelle Lärm- und Schadstoffmessungen (Stickstoffdioxid, ect.) entlang der A1, der S33 und der Güterzugumfahrung (GZU).
- Alle technischen und sonstigen Möglichkeiten nützen und verordnen, damit der Lärm und die Luftschadstoffe keine gesundheitlichen Schäden verursachen.
- Einhausung der GZU im Stadtbereich.

